

ALUCA

EASE YOUR WORK

WERKSTATT AUF RÄDERN - BEST CASES ON TOUR



EASE

YOUR WORK

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Mobile Tierarztpraxis mit System	4
PKW mit mobiler Stromversorgung	5
Mercedes-AMG G 63 als mobile Werkstatt	6
Smarte Lösung im PKW	7
Elektro-Kleinwagen, maximal organisiert	8
Mobile Lösung für die Feuerwehr	9
Leichtbau trifft Stabilität	10
Ford Ranger - Pick-up mit System	11
Rollende Schmiede unterwegs	12
Polizei Sprinter - Taktikzentrale auf Rädern	13
Sicher verstaut im Sprinter Elektro- und Tanktechnik	14
Die perfekte Ausstattung im Gärtnermobil	15
Landtechnik-Service in Bestform	16
Einrichtung für ein Pannenhilfe-Fahrzeug	17
Werkstatt auf Rädern: Kälte- und Klimatechnik	18
Energieversorgung im Einsatz	19
Ergonomie im Fahrzeug	20
Ordnung im Servicefahrzeug	21
So wird der Einsatzleitwagen der Feuerwehr zum Taktgeber	22
Sanitätshaus-Service on Tour	23
Servicefahrzeug mit System	24
Der Tierarzt im mobilen Einsatz	25
Das Hufschmied Fahrzeug als mobile Werkstatt	26



EINLEITUNG

Ob im Einsatz für Tiere, am Amboss des Hufschmieds, in der Kälte- und Klimatechnik oder mitten im Höchstspannungsnetz – überall dort, wo Arbeit nicht am Schreibtisch, sondern unterwegs stattfindet, entscheidet die richtige Fahrzeugeinrichtung über Effizienz, Sicherheit und Professionalität. In unserem neuen Magazin „Werkstatt auf Rädern – Best Cases on Tour“ zeigen wir, wie vielfältig diese Anforderungen sein können – und wie individuell die Lösungen dafür aussehen. Vom kompakten PKW für den urbanen Handwerksbetrieb über das mobile Servicefahrzeug für Energieversorger bis hin zur vollausgestatteten Tierarztpraxis im Elektro-SUV: Jeder Best Case erzählt die Geschichte eines konkreten Ausgangsproblems – improvisierte Arbeitsplätze, unstrukturierter Stauraum, fehlende Ladungssicherung, mangelnde Zeit- und Materialorganisation – und zeigt, wie eine durchdachte Fahrzeugeinrichtung daraus ein echtes Arbeitswerkzeug macht.

Was alle Projekte verbindet, ist der Anspruch, für jede Branche die passende Lösung zu finden: robust, wo es hart zugeht, hitzebeständig, wo mit Feuer gearbeitet wird, leicht, wo jedes Kilogramm die Reichweite eines Elektrofahrzeugs beeinflusst, und immer so strukturiert, dass jeder Handgriff sitzt.

Begleiten Sie uns auf eine Tour durch unterschiedlichste Branchen und entdecken Sie, wie aus einem einfachen Fahrzeug eine echte Werkstatt auf Rädern wird.

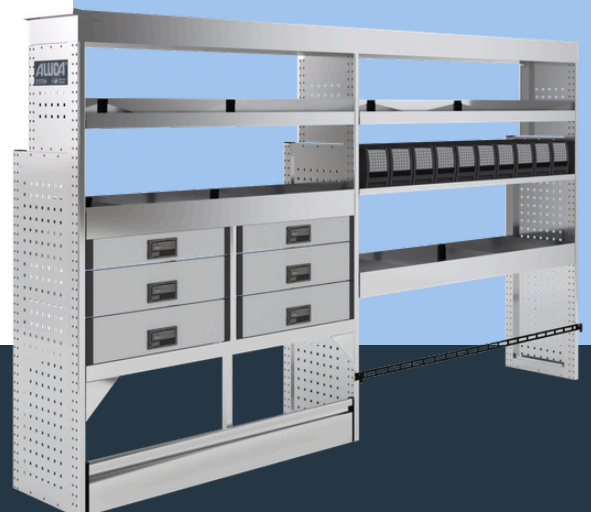
ALUCA
EASE YOUR WORK

**EASE YOUR WORK.
SEIT ÜBER 30 JAHREN
QUALITÄTSFÜHRER IN
ALUMINIUM-
FAHRZEUGEINRICHTUNGEN UND
LÖSUNGSPARTNER
FÜR MOBILE SERVICETECHNIKER.**

ALUCA ist ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von maßgeschneiderten Fahrzeugeinrichtungen spezialisiert hat. Dank starken Partnern sind wir immer in Ihrer Nähe und bieten Lösungen für die Optimierung von Nutzfahrzeugen, insbesondere für Handwerksbetriebe und mobile Dienstleister. Wir legen großen Wert auf Qualität, Funktionalität und Sicherheit und verwenden dabei hochwertige Materialien wie Aluminium, um langlebige und leichte Produkte zu gewährleisten.

**1993 gegründet
+ 200 Mitarbeiter
Vertreten in + 20 Ländern
100% Aluminium**

Standorte:
Deutschland,
Österreich, Niederlande,
Frankreich, Vereinigtes Königreich



MOBILE TIERARZTPRAXIS MIT SYSTEM

IM EINSATZ FÜR TIERE – BEHANDLUNG IN SEKUNDEN



AUSGANGSLAGE

Tiermedizinische Versorgung endet nicht an der Praxistür. Ob Routineuntersuchung auf dem Hof, Notfall beim Patienten zu Hause oder Einsatz in der Fläche – mobile Tierärztinnen und Tierärzte müssen jederzeit auf ein vollständiges Instrumentarium zugreifen können. Die Herausforderung dabei: Medizinisches Equipment ist sensibel, oft unhandlich und muss dennoch in Sekunden griffbereit sein – unabhängig vom Einsatzort. Für dieses Projekt sollte ein Audi e-tron in eine vollwertige, mobile Praxiseinheit verwandelt werden. Der Anspruch: hochwertige Elektromobilität mit einer funktionalen, praxistauglichen Fahrzeugeinrichtung verbinden – ohne Kompromisse bei Ordnung, Zugänglichkeit oder Schutz des Fahrzeugs.

DIE LÖSUNG

- Fahrzeug: Audi e-tron, umgebaut zu vollwertiger mobiler Praxiseinheit
- Herzstück: ALUCA aluDB – modulares Schubladensystem
- Vier Vollauszüge für schnellen, direkten Zugriff auf Instrumente und Material
- Maximaler Stauraum bei gleichzeitig minimalem Eigengewicht
- Alle Utensilien fest sortiert, sichtbar und mit einem Handgriff erreichbar
- Vollauszüge auch bei Beladung leichtgängig und komplett zu öffnen
- Maßgefertigte Rahmen auf Schwellenhöhe im Übergang zur Fahrzeugstruktur
- Sauberes Finish, Schutz für Material und Fahrzeugkarosserie
- Einfaches, alltagstaugliches Be- und Entladen im mobilen Praxiseinsatz

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Sekundenschnelle Behandlungsbereitschaft – benötigtes Equipment ist ohne Suchen sofort griffbereit
- Maximaler Stauraum bei minimalem Gewicht – wichtig für Reichweite und Handling eines Elektrofahrzeugs
- Schutz für Material und Fahrzeug – millimetergenaue Maßanfertigung verhindert Beschädigungen und Verschleiß
- Alltagstaugliches Be- und Entladen – auch unter Zeitdruck im mobilen Einsatz

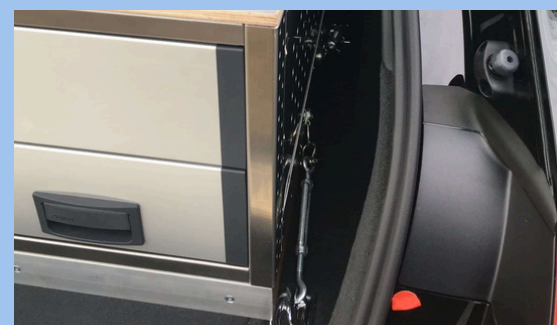
INDIVIDUALISIERUNG

STAURAUMOPTIMIERUNG

BRANCHENÜBERGREIFENDE FLEXIBILITÄT

ERGONOMIE & ZUGÄNGLICHKEIT

GEWICHTSMINIMIERUNG



Fazit

Dieses Projekt zeigt exemplarisch, wie individuelle Fahrzeugeinrichtung und Elektromobilität zusammenfinden können. Für die Tierklinik entstand aus dem Audi e-tron eine echte „Werkstatt auf Rädern“: leise, emissionsfrei unterwegs – und im Innenraum so organisiert, dass jede Behandlung ohne Verzögerung beginnen kann.

PKW MIT MOBILER STROMVERSORGUNG

KOMFORT, ORDNUNG UND ENERGIE IN EINEM KOMPAKTEN FAHRZEUG



AUSGANGSLAGE

Auch bei diesem Kunden von Wensink Inbouw kommt ein kompakter PKW als Servicefahrzeug im Handwerksbetrieb zum Einsatz – diesmal ein Smart #5. Wie beim vergleichbaren Fall im Smart #3 galt: Ordnung und sichern des Werkzeugs sind essenziell, damit Mitarbeitende komfortabel durch urbane Gegenden fahren und trotzdem vollständig ausgerüstet sind. Zusätzlich sollte in diesem Projekt eine mobile Stromversorgung gewährleistet werden, um auch elektrische Geräte direkt am Einsatzort nutzen zu können.

DIE LÖSUNG

- Ausziehbare ALUCA Schubladen mit zwei Fächern – kompakte, klar strukturierte Ladungssicherung von Werkzeug
- Zeliox Stromversorgung – mobile Energiequelle direkt im Fahrzeug integriert
- 230 V Steckdose – Anschlussmöglichkeit für elektrische Geräte im Einsatz

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Optimale Raumnutzung – trotz kompaktem Fahrzeug volle Werkzeugausstattung an Bord
- Sicheres verstauen der Ladung – Werkzeug bleibt geordnet und geschützt
- Langlebig & robust – hochwertige Verarbeitung für den täglichen Einsatz
- Zeitersparnis durch Ordnung – kein Suchen, kein Umräumen
- Mobile Stromversorgung – elektrische Geräte jederzeit einsatzbereit, unabhängig vom Standort

INDIVIDUALISIERUNG

STAURAUMOPTIMIERUNG

BRANCHENÜBERGREIFENDE FLEXIBILITÄT

ERGONOMIE & ZUGÄNGLICHKEIT

GEWICHTSMINIMIERUNG



Fazit

Mit der Kombination aus ALUCA Schubladensystem und Zeliox Stromversorgung wird der Smart #5 zu einem vollwertigen, energieautarken Servicefahrzeug. Der Handwerksbetrieb profitiert damit gleich doppelt: von der Wendigkeit eines PKWs im urbanen Raum und von einer mobilen Werkstatt, die auch elektrische Anwendungen direkt vor Ort ermöglicht.

MERCEDES-AMG G 63 ALS MOBILE WERKSTATT

HIGHEND-SYSTEM MIT ORDNUNG



AUSGANGSLAGE

Der Mercedes-AMG G 63 soll als hochwertiges Service- und Supportfahrzeug genutzt werden. Werkzeuge, Kleinteile und Messmittel müssen sicher, leise und griffbereit verstaut sein, ohne Fahrkomfort, Zuladung oder das sportliche Erscheinungsbild zu beeinträchtigen. Der Zugang erfolgt primär über die Hecktür, häufig benötigte Ausrüstung soll zusätzlich seitlich schnell erreichbar sein. Gewünscht ist eine modulare, gewichtsoptimierte Lösung, die sich wechselnden Einsätzen anpasst und den vorhandenen Stauraum maximal nutzt.

DIE LÖSUNG

- ALUCA Schubladensystem im Heck mit Vollauszügen in abgestuften Höhen
- Modulare Kisten-, Trennwand- und Einteilungs-Systeme für klare Struktur
- Seitlicher Schnellzugriff auf häufig benötigte Teile
- Leichtbau-Aluminium für hohe Stabilität bei minimalem Gewicht
- Rutschhemmende Auflagen, Verzurpunkte und klapperfreie Fixierung

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Deutlich schnellere Zugriffzeiten, weniger Suchen
- Ergonomische Entnahme auf Greifhöhe, rückenschonendes Arbeiten
- Maximale Stauraumnutzung trotz kompaktem Laderaum
- Sicherer, leiser Transport ohne Verrutschen
- Einfach skalier- und umrüstbar für neue Aufgaben

INDIVIDUALISIERUNG

STAURAUMOPTIMIERUNG

BRANCHENÜBERGREIFENDE FLEXIBILITÄT

ERGONOMIE & ZUGÄNLICHKEIT

GEWICHTSMINIMIERUNG



Fazit

Mit dem Leichtbau-Schubladensystem wird der Mercedes-AMG G 63 zur modularen, ergonomischen und repräsentativen mobilen Werkstatt. Die Lösung vereint Premium-Fahrdynamik mit Ordnung, schneller Zugänglichkeit und cleverer Stauraumoptimierung – ideal für anspruchsvolle Einsätze mit professionellem Auftritt.

SMARTE LÖSUNG IM PKW

KOMFORT UND ZWECKMÄSSIGKEIT IN EINEM FAHRZEUG VEREINT



AUSGANGSLAGE

Ein kompakter PKW wird bei einem Kunden von Wensink Inbouw als Servicefahrzeug im Handwerksbetrieb eingesetzt. Anders als bei klassischen Nutzfahrzeugen steht hier wenig Ladefläche zur Verfügung – trotzdem muss das komplette Werkzeug sicher und geordnet mitgeführt werden.

Der Anspruch des Kunden: Ordnung und sicheres verstauen des Werkzeugs sind essenziell, ohne dabei auf den Komfort und die Wendigkeit eines PKWs im urbanen Einsatz zu verzichten.

DIE LÖSUNG

- Ausziehbare Schubladen mit zwei Fächern – speziell auf den begrenzten Innenraum des Fahrzeugs abgestimmt
- Klare Trennung von Werkzeug und Kleinmaterial durch die Zweifach-Fächerung
- Vollauszug für schnellen, direkten Zugriff auch bei kompakter Bauweise

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Optimale Raumnutzung – maximale Ordnung auf minimaler Fläche
- Sicheres verstauen der Ladung – Werkzeug bleibt auch bei urbaner Fahrweise an seinem Platz
- Langlebig & robust – hochwertige Verarbeitung für den täglichen Einsatz
- Zeitersparnis durch Ordnung – kein Suchen, kein Umräumen

INDIVIDUALISIERUNG

STAURAUMOPTIMIERUNG

BRANCHENÜBERGREIFENDE FLEXIBILITÄT

ERGONOMIE & ZUGÄNGLICHKEIT

GEWICHTSMINIMIERUNG



Fazit

Dieser Best Case zeigt, dass eine durchdachte Fahrzeugeinrichtung nicht zwingend viel Raum braucht. Mit der ALUCA Schublade findet der Handwerksbetrieb im Smart #3 die Balance zwischen dem Komfort eines PKWs für die Stadt und der Zweckmäßigkeit eines echten Servicefahrzeugs – kompakt, geordnet und einsatzbereit.

ELEKTRO KLEINWAGEN, MAXIMAL ORGANISIERT

DER MITSUBISHI EV ALS MOBILE CITY-WERKSTATT



AUSGANGSLAGE

Der Mitsubishi EV wird als vollelektrisches Servicefahrzeug im urbanen Umfeld eingesetzt. Trotz sehr kompaktem Laderaum sollen Werkzeuge, Messgeräte und Kleinteile sicher, leise und übersichtlich verstaut sein. Der Zugriff muss sowohl über die Heckklappe als auch seitlich schnell und ergonomisch erfolgen – ohne die Reichweite des Fahrzeugs zu beeinträchtigen. Gefordert ist ein modularer, gewichtsoptimierter Ausbau, der Ordnung schafft, den vorhandenen Platz maximal nutzt und tägliche Einsätze beschleunigt.

DIE LÖSUNG

- ALUCA Schubladensystem mit Vollauszug im Heck für strukturierte Werkzeugorganisation
- Modulares Koffer- und Trennsystem für Kleinteile und Verbrauchsmaterial
- Seitlicher Zugriff über die hintere Seitentür: häufig benötigte Teile ohne Umräumen erreichbar
- Leichtbau-Aluminiumkomponenten zur Schonung von Zuladung und Reichweite
- Rutschhemmende Auflagen, Verzurrpunkte und klapperfreie Fixierung für sicheren, leisen Transport
- integrierter 230-V-Anschluss/Box für Elektrogeräte am Einsatzort

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Schnelle Zugriffe, weniger Suchzeiten, klare Abläufe vor Ort
- Ergonomische Entnahme auf Greifhöhe, rückschonendes Arbeiten
- Maximale Stauraumnutzung trotz sehr kompaktem Fahrzeug
- Sicherer, geräuscharmer Transport ohne Verrutschen
- Reichweitenfreundliches Gesamtgewicht dank Leichtbau
- Einfach erweiterbar und anpassbar für neue Aufgaben

INDIVIDUALISIERUNG

STAURAUMOPTIMIERUNG

BRANCHENÜBERGREIFENDE FLEXIBILITÄT

ERGONOMIE & ZUGÄNLICHKEIT

GEWICHTSMINIMIERUNG



Fazit

Das Beispiel zeigt, dass auch in einem kleinen Elektrofahrzeug eine übersichtliche, ergonomische und leise Werkstattlösung möglich ist – mit klar strukturierten Schubladen, seitlichem Zugriff und modularen Koffersystemen für zügige Abläufe und reichweitenschonenden Einsatz im urbanen Betrieb.

MOBILE LÖSUNG FÜR DIE FEUERWEHR EINSATZBEREIT IM GELÄNDE



AUSGANGSLAGE

Die Feuerwehr benötigt in wechselndem Terrain eine verlässliche, gut organisierte Ausrüstung – von medizinischem Material über Seiltechnik bis hin zu Werkzeug und Beleuchtung. Trotz begrenztem Laderaum muss alles sicher, leise und schnell erreichbar verstaut sein, idealerweise sowohl über die Heckklappe als auch seitlich. Der Ausbau soll robust und leicht sein, um Beweglichkeit und Zuladung zu erhalten und am Einsatzort zügige Übergaben zu ermöglichen – etwa direkt am Helipad oder an schwer zugänglichen Punkten.

DIE LÖSUNG

- Schubladensystem mit Vollauszug im Heck für medizinische Sets, PSA und Technik
- Modulare Koffer- und Einteilungssysteme zur klaren Trennung von Materialgruppen
- Seitlicher Schnellzugriff auf häufig benötigte Komponenten
- Leichtbaukomponenten zur Schonung von Zuladung und Fahrverhalten
- Verzurppunkte, rutschhemmende Auflagen und klapperfreie Fixierung
- Strom-/Lichtlösungen für Arbeit in Dämmerung/Nacht

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Kurze Wege, schnelle Entnahme, strukturierte Abläufe am Einsatzort
- Ergonomische Arbeitshöhen, rückschonendes Handling
- Sichere, geräuscharme Ladungssicherung – nichts verrutscht, nichts klappert
- Maximale Stauraumnutzung trotz kompakter Fahrzeugklasse
- Modular anpassbar für saisonale Anforderungen und Teams

INDIVIDUALISIERUNG

STAURAUMOPTIMIERUNG

BRANCHENÜBERGREIFENDE FLEXIBILITÄT

ERGONOMIE & ZUGÄNGLICHKEIT

GEWICHTSMINIMIERUNG



Fazit

Der Ausbau bietet der Feuerwehr eine klar strukturierte, ergonomische und leichte Ausrüstungslösung. Vollauszüge und modulare Koffersysteme verkürzen Suchzeiten, rutschhemmende Flächen und Verzurppunkte sichern Material leise und zuverlässig. Das geringe Gewicht erhält Zuladung und Fahrdynamik – vom Anfahrtsweg bis zur Übergabe am Helipad.

LEICHTBAU TRIFFT STABILITÄT

DIE BALANCE FÜR ELEKTRISCHE SERVICEFAHRZEUGE



AUSGANGSLAGE

Die Elektromobilität erobert zunehmend den Handwerksbereich – und das nicht ohne Grund. Elektro-Nutzfahrzeuge sind umweltfreundlich, effizient und bieten eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Verbrennern. Doch sie bringen auch neue Herausforderungen mit sich, insbesondere wenn es um die richtige Einrichtung von Servicefahrzeugen geht.

Das Gewicht spielt bei Elektrofahrzeugen eine entscheidende Rolle: Jedes Extra-Kilogramm reduziert die Reichweite und beeinflusst die Energieeffizienz. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Wahl einer durchdachten und leichten Fahrzeugeinrichtung zunehmend an Bedeutung.

DIE LÖSUNG

- Für den VW ID Buzz als Vorführwagen hat ALUCA gezeigt, wie sich Leichtbau und Stabilität in der Fahrzeugeinrichtung vereinen lassen. Aluminium bietet hier eine ideale Lösung, um die Balance zwischen geringem Gewicht und hoher Belastbarkeit zu finden:
- Insetboxen für die feinteilige, geschützte Sortierung von Kleinmaterial
- Schwerlastbodenauszug für den sicheren Transport auch schwerer Ausrüstung
- MetaBox Koffer für mobilen, robusten Werkzeugtransport
- aluDB als leichte, stabile Unterbodenlösung

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Effiziente Raumnutzung – jedes Modul optimal auf den Innenraum abgestimmt
- Sichere Ladungssicherung – Werkzeug und Material fest fixiert, auch bei dynamischer Fahrweise
- Langlebig & robust – Aluminium hält dauerhaft hohen Belastungen stand
- Zeitersparnis durch Ordnung – klare Struktur statt Suchen und Improvisieren

Fazit

Dieser Best Case macht deutlich, warum Aluminium der Werkstoff der Wahl für die Fahrzeugeinrichtung von Elektro-Nutzfahrzeugen ist: Es reduziert das Gewicht, ohne bei Stabilität oder Robustheit Kompromisse einzugehen. Für Handwerksbetriebe, die auf E-Mobilität setzen, entsteht so ein Servicefahrzeug, das Reichweite, Effizienz und Ordnung optimal miteinander verbindet.



FORD RANGER - PICK-UP MIT SYSTEM

MAXIMALER ZUGRIFF, MINIMALES GEWICHT



AUSGANGSLAGE

Der Ford Ranger soll als vielseitiges Service- und Montagefahrzeug dienen – oft außerhalb befestigter Wege. Material, Werkzeuge und Kleinteile müssen sicher, wettergeschützt und schnell zugänglich verstaut werden. Der Zugriff soll sowohl über die Heckklappe als auch seitlich über die Hardtop-Flügel erfolgen, ohne Umräumen und mit klarer Struktur. Gewünscht ist ein robuster, gewichtsoptimierter Ausbau, der den Pick-up-Vorteil (Zuladung, Länge, Breite) ausnutzt und den Arbeitsbereich am Fahrzeug nutzbar macht.

DIE LÖSUNG

- Schwerlast-Vollauszüge im Heck für Werkzeuge, Koffer und Maschinen
- Seitliche Schubladen/Koffermodule hinter den Hardtop-Klappen für Schnellzugriff
- Integrierte Arbeitsfläche/Schubtisch am Heck für Montage und Sortierung
- Modulare Einteilungen, Koffersysteme und Beschriftung für klare Ordnung
- Leichtbau-Aluminium, rutschhemmende Auflagen und Verzurpunkte
- Wettergeschützter Stauraum durch Hardtop, klapperfreie Fixierung

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Kurze Wege: Entnahme über Heck und Seiten ohne Umräumen
- Ergonomische Arbeitshöhen, sicheres Handling schwerer Teile
- Volle Nutzung der Pritsche trotz strukturierter Organisation
- Leiser, sicherer Transport auch auf schlechten Wegen
- Flexibel erweiterbar für neue Einsätze und Geräte

INDIVIDUALISIERUNG

STAURAUMOPTIMIERUNG

BRANCHENÜBERGREIFENDE FLEXIBILITÄT

ERGONOMIE & ZUGÄNGLICHKEIT

GEWICHTSMINIMIERUNG



Fazit

Der Ausbau macht den Ford Ranger zu einem belastbaren, übersichtlich organisierten Arbeitsfahrzeug für Straße und Gelände. Durch kombinierte Heck- und Seitenzugriffe, robuste Vollauszüge und modulare Koffersysteme bleiben Abläufe zügig und Material sicher – bei geringem Eigengewicht und hoher Alltagstauglichkeit.

ROLLENDE SCHMIEDE UNTERWEGS

VOM WERKZEUGCHAOS ZUR MOBILEN PROFI-WERKSTATT

AUSGANGSLAGE

Ein Hufschmied kam mit seinem Fahrzeug zu ALUCA – und mit einem Problem, das viele mobile Handwerksbetriebe kennen: lose Kisten, Gasflaschen und schwere Maschinen, kreuz und quer mit Spanngurten gesichert. Amboss, Schleifgerät, Werkzeugkoffer und Erwärmungstechnik teilten sich einen Laderaum ohne feste Struktur.

Die Folge: lange Suchzeiten statt flüssiger Abläufe, ein hohes Sicherheitsrisiko durch ungesicherte, teils heiße und rotierende Geräte – und ein Arbeitsalltag, der mehr Improvisation als System war. Der Wunsch des Kunden war klar: eine ALUCA Fahrzeugeinrichtung für mehr Ordnung, Sicherheit und schnellen Zugriff.

DIE LÖSUNG

- Robustes Maschinenmodul mit fest integrierter Bohr- und Bandschleifstation
- Schwerlastauszug mit sicher fixiertem Amboss und Schraubstock, zugleich stabile Arbeitsfläche
- Hitzebeständiger Bereich für die Erwärmungstechnik, sauber abgetrennt vom übrigen Stauraum
- Schubladentürme und Koffersysteme für klare, sortenreine Lagerung von Werkzeug und Zubehör
- Fester, wiedererkennbarer Platz für jedes Werkzeug statt loser Ladung
- LED-Arbeitsbeleuchtung für schattenfreie Sicht auch bei Dämmerung und schlechten Lichtverhältnissen

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Alles hat einen festen Platz – sicher, übersichtlich und sofort griffbereit
- Deutlich kürzere Rüst- und Suchzeiten – Werkzeug und Maschinen sind exakt dort, wo sie gebraucht werden
- Höhere Arbeitssicherheit – feste Fixierung von Maschinen, Amboss und Gasflaschen statt loser Ladung
- Mobiler Arbeitsplatz mit Werkstatt-Charakter – Bohren, Schleifen und Bearbeiten direkt am Fahrzeug möglich

Fazit

Der Vorher-Nachher-Vergleich spricht für sich: Aus einem improvisierten Transporter mit lose gesicherter Ladung wurde eine strukturierte, sichere und professionelle Werkstatt auf Rädern. Für den Hufschmied bedeutet das nicht nur mehr Ordnung, sondern spürbar mehr Effizienz und Sicherheit im täglichen Einsatz beim Kunden vor Ort.



POLIZEI SPRINTER - TAKTIKZENTRALE AUF RÄDERN

ORDNUNG SICHERT DEN EINSATZ



AUSGANGSLAGE

Im polizeilichen Einsatzalltag – von Verkehrsunfall über Sucheinsätze bis zu Sondereinsätzen – wird ein Transporter benötigt, der Ausrüstung strukturiert, sicher und schnell zugänglich bereithält. Am Einsatzort sollen verschiedene Teams parallel arbeiten können: Zugriff über das Heck für Großgeräte, seitliche Bereiche für Dokumentation, Absicherung und Kommunikation. Der Ausbau muss robust, geräuscharm und gewichtsoptimiert sein.

DIE LÖSUNG

- Schwerlast-Vollauszug im Heck für Geräte, Koffer und Absperrentechnik
- Modulare Schubladen- und Koffersysteme mit klarer Beschriftung
- Seitliche Arbeits- und Ablagebereiche für Dokumentation/Checklisten
- Verzurrschienen, rutschhemmende Flächen und klapperfreie Fixierung
- Integration von Stromversorgung, Beleuchtung und Schnittstellen für Funk/IT
- Robuste Leichtbaukomponenten für hohe Zuladung und ruhigen Transport

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Schnelle, intuitive Zugriffe ohne Umräumen
- Paralleles Arbeiten an Heck und Seite, klare Prozessführung
- Sicherer, leiser Transport empfindlicher Ausrüstung
- Maximale Nutzfläche bei strukturierter Ordnung
- Skalierbar für unterschiedliche Lagen und Gerätesets

INDIVIDUALISIERUNG

STAURAUPTIONEN

BRANCHENÜBERGREIFENDE FLEXIBILITÄT

ERGONOMIE & ZUGÄNGLICHKEIT

GEWICHTSMINIMIERUNG



Fazit

Der Ausbau macht den Sprinter zur taktisch nutzbaren Arbeitsplattform für den Polizeieinsatz. Strukturiert beschriftete Module, ein tragfähiger Vollauszug und seitliche Arbeitsbereiche verringern Suchzeiten und ermöglichen parallele Abläufe. Die sichere Fixierung und die integrierte Energie- und Schnittstellenversorgung schützen Material, halten den Geräuschpegel niedrig und erhöhen die Einsatzzuverlässigkeit – von der Anfahrt bis zur Lagebewältigung.

SICHER VERSTAUT IM SPRINTER ELEKTRO- UND TANKTECHNIK

NORMGERECHT GESICHTERT



AUSGANGSLAGE

Für Arbeiten rund um Elektro- und Tanktechnik wird ein Transporter benötigt, der empfindliche Komponenten, Druckgasflaschen bzw. Tanks sowie Spezialwerkzeuge sicher, aufrecht und normgerecht verstaut. Am Einsatzort ist schneller Zugriff gefragt, gleichzeitig müssen Transportwege frei bleiben und die Ladung auch bei Vollbremsung zuverlässig gesichert sein. Der Ausbau soll eine klare Trennung zwischen Energiekomponenten, Werkzeug, PSA und Zubehör ermöglichen, Beleuchtung und Stromversorgung integrieren und trotz hoher Nutzlast möglichst leicht bleiben.

DIE LÖSUNG

- Vertikale Halteschienen und formschlüssige Halterungen für Flaschen/Tanks, jeweils mit geprüften Gurtsystemen
- Modulare Regale, Schubladen und Kofferfächer für Messmittel, Adapter, Schläuche und Kleinteile
- Boden- und Wandverzurrung (Airline-Schienen) für flexible Sicherungspunkte
- Klare Kennzeichnung der Entnahmerichtung und freigehaltene Tritt-/Arbeitszone am Heck
- Integrierte LED-Arbeitsbeleuchtung und 230-V/12-V-Schnittstellen für Gerätebetrieb und Laden
- Leichtbau-Aluminiumkomponenten für geringes Eigengewicht und ruhigen Transport

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Schneller, intuitiver Zugriff ohne Umräumen – definierte Entnahmewege
- Sichere, normgerechte Fixierung von Flaschen/Tanks und Geräten
- Geräuscharmer Transport, keine losen Teile, weniger Verschleiß
- Klare Trennung der Materialgruppen, weniger Suchzeiten
- Hohe Zuladungsreserve dank Leichtbau, stabiles Fahrverhalten
- Einfach anpassbar für weitere Komponenten oder wechselnde Sets



Fazit

Der Ausbau macht den Sprinter zu einer strukturierten und sicheren Arbeitsplattform für Projekte in Elektro- und Tanktechnik. Vertikale Halterungen mit geprüfter Sicherung, modulare Stauraumlösungen und integrierte Energieanschlüsse sorgen für schnelle, nachvollziehbare Abläufe und schützen empfindliche Komponenten während der Fahrt. So bleiben Zugänge frei, Material bleibt gesichert und Teams arbeiten am Einsatzort effizient und mit klarem Überblick.

DIE PERFEKTE AUSSTATTUNG IM GÄRTNERMOBIL

ERGONOMISCH GELAGERT UND
IMMER GRIFFBEREIT



AUSGANGSLAGE

Der VW Crafter mit Allradantrieb wird im Gala-Bau (Forst sowie Garten- & Landschaftsbau) sowohl für den Personentransport als auch als mobile Arbeitsbasis genutzt. Dank langem Radstand steht viel Platz für Ausrüstung und Team zur Verfügung – benötigt wird jedoch eine strukturierte, ergonomische und wetterunabhängige Lösung, in der ein kompletter Gerätesatz sicher verstaut und schnell erreichbar ist. Zudem sollen Wartungs- und Reparaturarbeiten direkt vor Ort möglich sein, inklusive Stauraum für Arbeitskleidung, Helme, Werkzeug und Ersatzteile.

DIE LÖSUNG

- Vollauszüge und Gerätehalter für Makita-Maschinen: Elektro-Kettensägen, Stangensägen mit großer Reichweite, Trimmer sowie passendes Zubehör
- Seitliche Schienensysteme und modulare Koffer/Schubladen für Makita-Akkus, Ladegeräte, Kleinteile und Verbrauchsmaterial
- Ergonomische Entnahmehöhen, gesicherte Halterungen und rutschhemmende Flächen für schnellen, sicheren Zugriff
- Stauraumzonen für PSA: Arbeitskleidung, Helme, Handschuhe und Schutzbrillen
- Integrierte Werkbank mit Werkzeugmodulen und Ersatzteillfächern für Wartung/Reparatur vor Ort
- Verzurrschienen, Gurtsysteme und klapperfreie Fixierung für ruhigen Transport – auch abseits befestigter Wege

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- alle Geräte und Akkus sofort griffbereit, klare Wege im Fahrzeug
- Weniger Suchzeiten, schneller Start am Einsatzort
- Sicherer, leiser Transport der Maschinen und Energiesysteme
- PSA getrennt von Werkzeug und Maschinen sauber verstaut
- Wartungs- und Reparaturarbeiten direkt vor Ort möglich
- Hohe Alltagstauglichkeit im Gelände dank 4x4 und robustem Ausbau



Fazit

Das GärtnerMobil wird zur klar strukturierten Einsatzbasis für den Gala-Bau – ausgestattet mit Makita-Maschinen und passender Akku-Infrastruktur. Sägen und Trimmer sind ergonomisch gelagert und schnell entnehmbar; PSA, Werkzeug und Ersatzteile haben feste Plätze. So laufen Einsätze effizient ab, das Equipment wird sicher transportiert und Wartungen gelingen direkt auf der Baustelle.

LANDTECHNIK-SERVICE IN BESTFORM

LEICHT, ROBUST, LANGLEBIG –
UND VOLLSTÄNDIG MODULAR



AUSGANGSLAGE

LMB Roelofs ist seit Jahren ein vertrauenswürdiger Name in der Region – ein Familienunternehmen mit starken Wurzeln in der Landwirtschaft, das sich für zuverlässigen Service für Landwirte, landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Tiefbauunternehmen einsetzt.

Der Servicewagen war bislang lose bestückt: Werkzeug klapperte im hinteren Teil des Fahrzeugs, feste Plätze fehlten, und jeder Einsatz bei Landmaschinen wie Ballenpressen oder Erntetechnik erforderte ein gewisses Maß an Improvisation.

DIE LÖSUNG

- Integrierte Arbeitsplatte – stabil, rutschfest und sofort einsatzbereit für Reparaturen vor Ort
- Helle Beleuchtung im und am Fahrzeug für sicheres Arbeiten auch bei Dämmerung
- Schubladen- und Regalsystem für Ordnung und schnellen Zugriff auf Werkzeug
- Geordnete Kabelführung mit sicherer Befestigung – kein loses Kabelgewirr mehr
- Sichere Verstaung und feste Fixierung aller Werkzeuge und Ausrüstung

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Fester Platz für alles – spart Zeit, sorgt für Übersicht und mehr Sicherheit
- Kein Geklapper mehr im hinteren Teil des Fahrzeugs – alles ist gut befestigt, das Fahrzeug fährt sich spürbar ruhiger
- Schnellere, organisiertere Arbeitsweise – weniger Improvisation vor Ort



Fazit

Für LMB Roelofs ist die Fahrzeugeinrichtung genau so geworden, wie es sich der Kunde erhofft hat – die nächste Einrichtung ist bereits bestellt. Der Best Case zeigt eindrücklich: Wo Werkzeug einen festen Platz hat und Kabel sauber geführt sind, arbeitet man schneller, organisierter und mit deutlich weniger Improvisation im Landtechnik-Service.

EINRICHTUNG FÜR EIN PANNENHILFE-FAHRZEUG

IMMER UND ÜBERALL EINSATZBEREIT



AUSGANGSLAGE

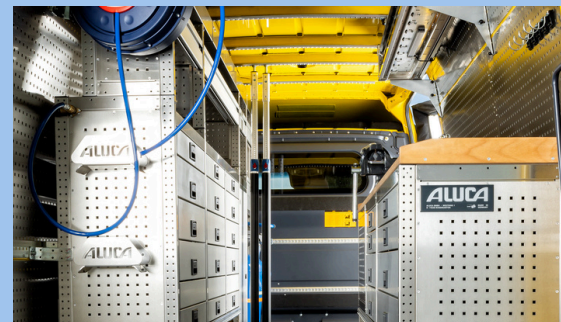
Ein Pannenhilfe-Fahrzeug muss binnen kürzester Zeit einsatzbereit sein – mit vollständiger Werkzeugausstattung, eigener Stromversorgung, Druckluft und guter Sichtbarkeit am Einsatzort. Für dieses Projekt sollte ein Sprinter zu einem echten All-in-One-Einsatzfahrzeug für die Pannenhilfe ausgebaut werden, das alle notwendigen technischen Systeme in einer individuellen Innenausstattung vereint.

DIE LÖSUNG

- Individuelle Fahrzeuginneneinrichtung mit Schubladen, Werkbank und Lochwänden für flexible Werkzeughbefestigung
- Kompressor mit verlegten Leitungen für sofort einsatzbereite Druckluft am Fahrzeug
- Ausziehbare Schubladen für optimale Platznutzung auch bei beengtem Innenraum
- Verstromung des Fahrzeugs für den Betrieb elektrischer Geräte direkt am Einsatzort
- Dachträger für zusätzlichen Stauraum, etwa für Warnkegel oder Zubehör
- Gelblicht- und Heckleitsysteme für maximale Sichtbarkeit und Sicherheit im Straßenverkehr

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Optimale Raumnutzung – jedes Fach, jede Schublade und jeder Zentimeter sinnvoll genutzt
- Sofort einsatzbereite Technik – Druckluft und Stromversorgung direkt am Fahrzeug verfügbar
- Hohe Sicherheit im Einsatz – gute Sichtbarkeit durch Gelblicht- und Heckleitsysteme
- Alles aus einer Hand – ALUCA als All-in-One-Lösung für Ausstattung und Technik



Fazit

Dieser Best Case zeigt, wie sich ein Pannenhilfe-Fahrzeug mit einer durchdachten, individuellen Fahrzeugeinrichtung in eine vollwertige mobile Werkstatt verwandeln lässt – mit eigener Energie- und Druckluftversorgung, optimaler Raumnutzung und hoher Sichtbarkeit im Einsatz. Ordnung schaffen, Umsatz steigern – jetzt anfangen.

WERKSTATT AUF RÄDERN: KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

MUST-HAVES FÜR EINEN REIBUNGSLOSEN SERVICEEINSATZ



AUSGANGSLAGE

Servicefahrzeuge für Kälte- und Klimatechniker sind im Kern eine „rollende Werkstatt“. Im Tagesgeschäft zählt jede Minute: Ersatzteile müssen sofort auffindbar sein, Werkzeug sicher fixiert und der Arbeitsplatz so ergonomisch gestaltet, dass Standzeiten beim Kunden minimal bleiben.

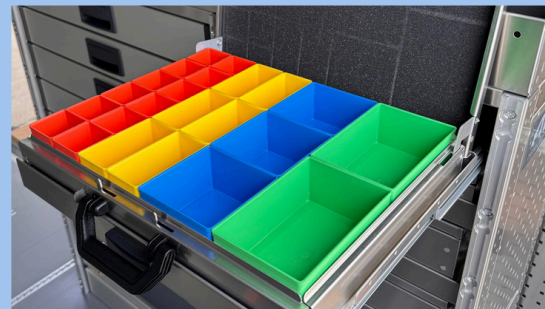
Die zentrale Frage für dieses Projekt lautete daher: Was darf in einem Kälte- und Klimatechnik-Servicefahrzeug auf keinen Fall fehlen, damit Ordnung, Zugriff und Arbeitssicherheit im Alltag wirklich funktionieren?

DIE LÖSUNG

- Herausziehbare Werkbank – mobiler Arbeitsplatz direkt am Fahrzeug, bei Bedarf herausnehmbar
- Zurrschienen zur zuverlässigen Ladungssicherung an den Fahrzeugwänden
- Schubladen für eine strukturierte, geschützte Aufbewahrung von Werkzeug und Kleinteilen
- Regal mit V-Boxen für klar sortierte, auf einen Blick erkennbare Ersatzteile
- Koffertablare für den schnellen Zugriff auf mobile Werkzeugkoffer im Einsatz
- Insetboxen mit farblich getrennten Fächern für die feinteilige Sortierung von Kleinmaterial

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Klare Ordnung statt Sucherei – jedes Teil hat seinen festen, wiedererkennbaren Platz
- Schneller Zugriff auf häufige Ersatzteile – weniger Wege, weniger Zeitverlust
- Sichere Werkzeugfixierung – Ladung bleibt auch bei Kurvenfahrt und Bremsungen an Ort und Stelle
- Gute Ergonomie – alles mit einem Griff erreichbar
- Minimierte Standzeiten, maximierte Arbeitssicherheit – direkt spürbar im Kundeneinsatz



Fazit

Für Kälte- und Klimatechniker zeigt dieser Best Case, wie viele kleine, gut durchdachte Module zusammen eine große Wirkung entfalten: Aus einem klassischen Transporter wird eine vollwertige, mobile Werkstatt, die im Alltag Zeit spart, Sicherheit schafft und professionelles Auftreten beim Kunden ermöglicht.

ENERGIEVERSORGUNG IM EINSATZ

SICHERES EFFIZIENTES
ARBEITEN MIT SYSTEM



AUSGANGSLAGE

Für Wartung, Störungsdienst und Netzservice in der Energieversorgung wird ein Transporter mit langem Radstand benötigt, der Messgeräte, Werkzeuge, Ersatzteile und PSA sicher und übersichtlich aufnimmt. Im Einsatz müssen Materialgruppen klar getrennt, häufig benötigte Teile schnell zugänglich und sensible Geräte vibrationsarm gelagert sein. Der Ausbau soll hohe Zuladung ermöglichen, leise transportieren und eine saubere Dokumentations-/Arbeitszone bereitstellen.

DIE LÖSUNG

- Beidseitige Regalsysteme mit Voll-/Teilauszügen in verschiedenen Höhen
- Schubladen mit Einteilungen für Kleinteile, Sicherungen, Verbinder, Messspitzen
- Gerätefächer mit Halterungen für Mess-/Prüftechnik und Koffer
- Lochwände und Hakenleisten für Handwerkzeuge und Kabel
- Arbeitsfläche mit Ablage, optional Beleuchtung und 230-V/12-V-Anschlüsse
- Verzurrschienen, rutschhemmende Auflagen und klapperfreie Fixierung

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Schneller Zugriff auf häufige Verbrauchsteile und Messgeräte
- Strukturierte Trennung von Materialgruppen, weniger Suchzeiten
- Geräuscharmer, sicherer Transport empfindlicher Technik
- Effiziente Abläufe bei Störung, Wartung und Inbetriebnahme
- Erweiterbar für zukünftige Gerätesets und Normen



Fazit

Der Ausbau macht den Sprinter mit langem Radstand zu einer verlässlichen Service- und Wartungsbasis für die Energieversorgung. Klar gegliederte Regale und Auszüge, sichere Gerätehalterungen sowie definierte Arbeitszonen reduzieren Suchzeiten, schützen Equipment und beschleunigen Einsätze im Netzservice.

ERGONOMIE IM FAHRZEUG

MEHR PLATZ, KLARE ORDNUNG
UND STARKE ZULADUNG

AUSGANGSLAGE

Im Servicefahrzeug fehlte eine eindeutige Struktur für Werkzeuge, Messgeräte und Kleinmaterial. Das führte zu Suchwegen, unnötigen Bewegungen und einer ungleichmäßigen Lastverteilung. Ziel der Umrüstung war es, Zugriffswege zu verkürzen, ergonomische Abläufe zu unterstützen und den verfügbaren Raum besser zu nutzen.

DIE LÖSUNG

- Modulares Regalsystem mit Schubladen und Vollauszügen
- Funktionszonen nach Einsatzhäufigkeit: häufig genutztes Material in Griffhöhe
- Beschriftete Kleinteile-Schubladen für schnellen Überblick und Nachfüllkontrolle
- Rutschhemmender Boden und formschlüssige Sicherung der Ausrüstung
- Anpassbare Module für künftige Änderungen im Sortiment
- aluDB-Doppelboden zur optimalen Raumausnutzung

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Spürbar kürzere Rüst- und Zugriffszeiten am Einsatzort
- Weniger Bücken und Drehen durch arbeitsnahe Greifhöhen
- Gleichmäßigere Lastverteilung, ruhigeres Fahr- und Arbeitsverhalten
- Ordnung bleibt nach mehreren Einsätzen stabil erhalten
- Transparentere Bestände, geringere Fehlmengen



Fazit

Die strukturierte Fahrzeugeinrichtung ordnet Material nach Nutzung und Gewicht, verkürzt Wege und unterstützt ergonomische Bewegungen. Das Ergebnis sind schnellere Abläufe, verlässliche Bestände und eine Fahrzeugarchitektur, die auch bei wechselnden Aufgaben übersichtlich bleibt.

ORDNUNG IM SERVICEFAHRZEUG

DER GAMECHANGER FÜR EFFIZIENTES ARBEITEN



AUSGANGSLAGE

Servicefahrzeuge für Netzbetrieb, Hausanschlüsse und Störungsdienst sind mobile Montageplätze. Im Einsatz zählt jede Minute: Messkoffer, Zählermaterial und Verbindungstechnik müssen sofort griffbereit sein, schwere Baugruppen sicher fixiert und der Arbeitsbereich so gestaltet, dass auch sperrige Zählerschränke oder Kabeltrommeln schnell verladen und vor Ort ergonomisch bearbeitet werden können. Die zentrale Frage lautete: Was darf in einem Energieversorger-Servicefahrzeug auf keinen Fall fehlen, damit Ordnung, Zugriff und Arbeitssicherheit im täglichen Bereitschafts- und Montageeinsatz zuverlässig funktionieren?

DIE LÖSUNG

- Großes Schubladenmodul mit Vollauszügen für Werkzeuge und Ersatzteile
- Trennwand mit Koffer-/Sortimentshaltern und farbcodierten Kleinteileboxen
- Beidseitige Lochraster-Paneele mit horizontalen Verzurrschienen und Zurrpunkten
- Breiter, rutschhämmernder Mittelgang für Zählerschränke, Kabeltrommeln und Messkoffer
- Ausziehbarer Schraubstockarbeitsplatz für schnelle Reparaturen
- LED-Innenbeleuchtung für optimale Sicht

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Klare Ordnung statt Sucherei – jedes Teil hat einen definierten, wiedererkennbaren Platz
- Schneller Zugriff statt Zeitverlust durch langes Suchen – häufig genutzte Teile in Griffhöhe und klar gekennzeichnet
- Sichere Ladungssicherung – auch schwere Baugruppen bleiben bei Bremsungen und Kurven stabil
- Ergonomische Abläufe – freie Mittelzone und Vollauszüge ermöglichen rückschonendes Arbeiten

Fazit

Servicefahrzeuge mit modularem, reinigungsfreundlichem Ausbau schaffen klare Ordnung und schnellen Zugriff ohne Zeitverlust, sichern Werkzeuge und Baugruppen zuverlässig und ermöglichen ergonomische Abläufe, dadurch sinken Rüst- und Standzeiten messbar, Einsätze werden sicherer und effizienter, und der Auftritt beim Kunden wirkt durchgängig professionell.

INDIVIDUALISIERUNG

STAURAUMOPTIMIERUNG

BRANCHENÜBERGREIFENDE FLEXIBILITÄT

ERGONOMIE & ZUGÄNGLICHKEIT

GEWICHTSMINIMIERUNG



SO WIRD DER EINSATZLEITWAGER DER FEUERWEHR ZUM TAKTGEBER KOORDINATION AUF KNOPFDRUCK



AUSGANGSLAGE

Feuerwehren benötigen kompakte, flexible Einsatzleitfahrzeuge (ELW 1), welche die Führungsarbeit vor Ort effizient unterstützen.

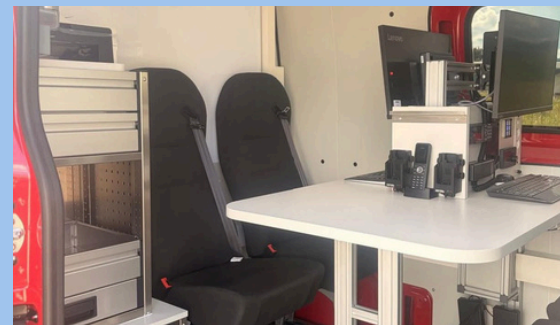
Gefordert sind zwei vollwertige Kommunikations- und IT-Arbeitsplätze, klar strukturierter Stauraum für Euroboxen sowie eine integrierte Ladelösung für Funk- und Einsatztechnik. Sensible Geräte und Dokumente müssen sicher untergebracht werden; separate Module wie ein Schwerlastauszug für schweres Material und ein Hygieneauszug sichern saubere, ergonomische Abläufe.

DIE LÖSUNG

- Modularer Heckausbau mit Euroboxen im Schienensystem
- Schwerlastauszug für ergonomisches Handling schwerer Ausrüstung
- Separater Hygieneauszug/Modul
- Zwei Funk-/PC-Arbeitsplätze samt Einbauten (Tische, Halterungen, Integration)
- Integrierte Halterungen und Ladeschalen für TETRA/DMR-Handfunkgeräte
- Zusätzliche Strom- und Ladeinfrastruktur im Ausbau
- Tresor mit Zahlencode für sensible Ausrüstung/Dokumente
- LED-Innenbeleuchtung im Arbeits- und Stauraumbereich

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Kürzere Rüstzeiten: Modularer Eurobox-Heckausbau mit Schienensystem sorgt für schnellen, strukturierten Zugriff
- Ergonomie und Sicherheit: Schwerlastauszug ermöglicht rückschonendes, sicheres Handling schwerer Ausrüstung
- Ordnung statt Chaos: Insetboxen/Modulorganisation halten Kleinmaterial griffbereit und vermeiden Suchzeiten
- Höhere Einsatzbereitschaft: Integrierte Halterungen und Ladeinfrastruktur im Ausbau halten Geräte startklar



Fazit

Leichte, modulare Ausbauten schaffen im Einsatzleitwagen klare Strukturen und beschleunigen Abläufe. Durchdachte Stauraumlogik verkürzt Rüstzeiten, ergonomische Schwerlastauszüge erleichtern das Handling. Die gewichtsoptimierte Aluminiumbasis erhält Nutzlast und unterstützt eine stabile Fahrzeugdynamik. Ergebnis: mehr Übersicht, schnellere Entscheidungen, verlässlichere Einsätze.

SANITÄTSHAUS-SERVICE ON TOUR

WIE EINE SMARTE FAHRZEUGEINRICHTUNG DAS ARBEITEN VEREINFACHT



AUSGANGSLAGE

Ein Sanitätshaus benötigt ein einheitliches Service-Fahrzeugkonzept für eine Flotte von rund 20 Fahrzeugen. Im Fokus stehen Transport, Auslieferung sowie Vor-Ort-Wartung und Instandsetzung von Kranken-/Treppenliften und Reha-Hilfsmitteln. Gefordert sind sichere Ladungssicherung für wertige Medizintechnik, robuste Stauraumlösungen mit belastbaren Schubladen, sowie eine verlässliche 230-V-Bordstromversorgung für Werkzeuge und Testgeräte.

DIE LÖSUNG

- Beidseitige Regalsysteme mit Vollauszug-Schubladen
- Rundumlaufende Lochwandpaneele für flexible Werkzeug- und Teileaufnahme
- Zurrschienen im Boden zur variablen, normgerechten Ladungssicherung großer Geräte
- Inverter/Ladegerät-Einheit für 230-V-Bordstrom (Werkzeuge, Testgeräte)
- Seitliches Arbeitsmodul mit abklappbarer Werkbank
- LED-Innenbeleuchtung für sichere Arbeit im Laderaum

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Schnellere Serviceeinsätze: klare Stauraumlogik, weniger Suchzeiten
- Höhere Transportsicherheit: wertige Medizintechnik zuverlässig fixiert
- Mobile Reparaturen/Tests vor Ort: 230-V-Bordstrom reduziert Zweitfahrten
- Bessere Ergonomie und Prozessqualität: integrierte Werkbank-Arbeitszone
- Zukunftssicher und skalierbar: modularer Ausbau erleichtert Anpassungen und Flotten-Rollout
- Mehr Übersicht bei schlechten Lichtverhältnissen: LED-Beleuchtung unterstützt sicheres Arbeiten



Fazit

Der kompakte Vito-Ausbau verbindet klare Ordnung, sichere Ladungssicherung und mobile Energieversorgung zu einem praxistauglichen Servicefahrzeug für Reha- und Medizintechnik.

Das Ergebnis: schnellere Abläufe, weniger Schäden, höhere Erstlösungsrate und ein Konzept, das sich effizient über die gesamte Flotte ausrollen lässt.

SERVICEFAHRZEUG MIT SYSTEM

MAXIMALE ORDNUNG FÜR DEN SERVICEEINSATZ



AUSGANGSLAGE

Vor dem Ausbau waren Werkzeug, Kleinteile und Maschinen im Fahrzeug nur provisorisch organisiert. Das führte zu langen Suchzeiten, unnötigen Wegen zwischen Heck und Seitenzugang sowie zu ungesicherten Geräten im Laderaum. Für Netzeingriffe, Störungsbeseitigungen und Hausanschlüsse wünschte sich das Team einen robusten, einheitlich strukturierten Innenausbau mit klarer Trennung von Materialgruppen, schnell zugänglichen Maschinenplätzen und einer belastbaren Außenarbeitsfläche – idealerweise so, dass die wichtigsten Handgriffe direkt an der geöffneten Heckklappe erledigt werden können.

DIE LÖSUNG

- Sperrstange zur flexiblen Ladungssicherung im Laderaum
- Werkbank mit stabiler Arbeitsplatte für mobile Montage- und Reparaturarbeiten
- Feuerlöscher sicher und griffbereit verstaut
- Großzügige Schubladen für geordnete Werkzeug- und Materialaufbewahrung
- Metaboxen für Kleinteilemanagement mit schneller Sicht- und Zugriffsordnung
- V-Boxen für modulare Transporteinheiten

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Deutlich mehr Ordnung und schnellere Abläufe beim Be- und Entladen
- Erhöhte Arbeitssicherheit durch feste Sicherung und klar definierte Plätze
- Ergonomische Arbeitsprozesse durch Werkbank und kurze Wege
- Platzoptimierte Nutzung des Laderaums durch modulare Boxen- und Schubladensysteme

Fazit

Die individuelle Fahrzeugeinrichtung verwandelt den Transit in eine aufgeräumte, sichere und effiziente mobile Werkstatt. Dank klarer Struktur, belastbaren Komponenten und smarter Ladungssicherung gewinnen die Teams spürbar Zeit, arbeiten ergonomischer und können Material und Werkzeug zuverlässig geschützt transportieren.

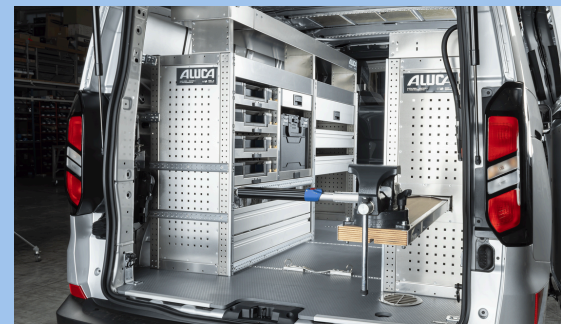
INDIVIDUALISIERUNG

STAURAOPTIMIERUNG

BRANCHENÜBERGREIFENDE FLEXIBILITÄT

ERGONOMIE & ZUGÄNGLICHKEIT

GEWICHTSMINIMIERUNG



DER TIERARZT IM MOBILEN EINSATZ

EFFIZIENTE BEHANDLUNG DIREKT AUS DEM TOYOTA LANDCRUISER

AUSGANGSLAGE

Der mobile Tierarzt benötigt im Toyota Landcruiser eine robuste, hygienische und klar strukturierte Einrichtung. Medikamente, Instrumente und Verbrauchsmaterialien müssen stoßsicher, temperatursensibel und sofort griffbereit organisiert sein. Gleichzeitig braucht es ergonomische Arbeitsabläufe am Fahrzeugheck, um Behandlungen im Feld schnell und sicher vorzubereiten – ohne langes Suchen oder Umräumen.

DIE LÖSUNG

- Vollauszüge mit tiefen Schubladen für Instrumente, Medikamente und Verbrauchsmaterial
- Flache Schubladen für Dokumente, Spritzen, Kanülen und Verbandsmaterial
- Rutschfeste Ablage/Arbeitsfläche am Heck für sterile Vorbereitung
- Sicherungen und Trennfächer gegen Verrutschen und Bruch
- Platz für Kühleinheit/Kühlbox vorbereitet zur Medikamentenlagerung

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Deutlich kürzere Rüst- und Suchzeiten am Einsatzort
- Saubere, hygienische Organisation sensibler Materialien
- Sichere Lagerung auch auf unwegsamem Gelände
- Ergonomisches Arbeiten am Fahrzeugheck, alles in Reichweite
- Schnelle Bestandskontrolle und Nachfülllogik durch modulare Boxen



Fazit

Durch den Einbau der Fahrzeugeinrichtung wird der Landcruiser zur mobilen Praxis mit klaren Prozessen. Die Kombination aus tiefen Auszügen, modularen Boxen und gesicherter Arbeitsfläche sorgt für maximale Ordnung, schützt empfindliche Materialien und ermöglicht dem Tierarzt effiziente, sichere Behandlungen direkt vor Ort.

DAS HUFSCHMIED FAHRZEUG ALS MOBILE WERKSTATT

STRUKTUR STATT SUCHZEIT FÜR HUFSCHMIEDER



AUSGANGSLAGE

Für den Hufschmiede-Alltag braucht es eine belastbare Fahrzeugeinrichtung, die Amboss, Werkzeug, Verbrauchsmaterial und Maschinen sicher aufnimmt und gleichzeitig ergonomisches Arbeiten direkt am Heck ermöglicht. Wege müssen kurz sein, schwere Komponenten sicher fixiert und empfindliche Werkzeuge übersichtlich organisiert. Zudem ist eine robuste Arbeitsfläche nötig, die das Bearbeiten von Hufeisen und das Vor- und Nachbereiten der Arbeitsschritte im Feld erlaubt.

DIE LÖSUNG

- Schwerlast-Schubladenblock mit Vollauszügen für Hufeisen, Nägel, Zangen, Raspeln
- Seitlich ausklappbare, stabile Arbeitsfläche direkt am Heck
- Geräteschacht/Halterungen für Schleifgerät/Schleifmaschine und Stromversorgung
- Fach mit Sicherung für Gas/Ofen bzw. Wärmequelle
- Zurr- und Haltesysteme für Amboss und schwere Ausrüstung
- Rutschfeste Ablagen und Kantenschutz für materialschonendes Verstauen

DER EFFEKT IN DER PRAXIS

- Kurze Rüstzeiten: alles griffbereit, jeder Handgriff sitzt
- Sichere Lagerung schwerer Komponenten, auch auf schlechten Wegen
- Ergonomisches Arbeiten am Fahrzeugheck durch ausklappbare Arbeitsfläche
- Saubere Struktur verhindert Suchzeiten und Materialverlust
- Robust im Dauereinsatz: weniger Verschleiß, höhere Zuverlässigkeit



Fazit

Das Fahrzeug des Hufschmieds wird zur mobilen Werkstatt mit klarer Ordnung und maximaler Stabilität. Schubladen mit Vollauszügen, sichere Halterungen und die ausklappbare Arbeitsfläche sorgen für effiziente Abläufe, schützen das Equipment und ermöglichen präzises Arbeiten direkt vor Ort.